

Gemeindebrief



der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund
Aubstadt - Irmelshausen - Waltershausen

Nr. 181

November - Februar 2025/2026





Impressum

Allgemeiner Teil (ViSdP):

Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

Pfarrämter (ViSdP):

Pfarramt Aubstadt:

Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 - 97633 Aubstadt

Pfarramt Irmelshausen:

Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf - Kirchplatz 4 - 97633 Höchheim-Irmelshausen

Pfarramt Waltershausen:

Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 - 97633 Saal/S. - Waltershausen

Layout:

Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8
97631 Bad Königshofen

Druck:

DCT GmbH, Coburg

Auflage:

1.210 Stück

**Von den Kirchenmitgliedern
mit Beiträgen unterstützt**

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer



„Erinnerungen sind mir kostbar: Immer wieder dankbares Erinnern an Situationen des Lebens, an Freuden, an gute Fügungen, an glückliche Zufälle, an schöne Begegnungen - Dankbarkeit und Freude, dass in der Erinnerung diese Situationen wieder vergegenwärtigt werden können. Mehr Zeit zu haben hilft, Erinnerungen wieder ins Bewusstsein zu heben. Mir ist bewusst, dass ich nicht mehr unendlich viel Zeit vor mir habe. Ich weiß aber nicht, wie viel. Und deshalb will ich die Zeit nutzen, in der ich noch lebendig bin, Interessen habe, mich inspirieren lassen kann durch Gedanken von anderen; Zeit für ein Gedicht; Zeit um die Vögel im Garten zu beobachten, ihre Rufe nachzuahmen oder sie durch mein Pfeifen herauszufordern; Zeit, um durch den Wald zu gehen - manchmal mit Menschen, die viel langsamer gehen als ich, manchmal mit Menschen, die sich meinem Schritt anpassen müssen.“



Liebe Gemeinde,

diese Gedanken stammen von Verena Kast, Schweizer Psychoanalytikerin und inzwischen auch schon über 80 Jahre alt. Sie hat sich in ihrem Leben viel mit den Themen Tod und Trauer beschäftigt – aber eben auch mit der Lebenslust und der Dankbarkeit.

Jetzt im Herbst kommt beides zusammen: Im Oktober haben wir Erntedankfest gefeiert – und dabei sicher nicht nur daran gedacht, wie viele Äpfel der Baum im Garten in diesem Jahr getragen hat, sondern auch daran, welche Ernte wir in diesem Jahr in unserem Leben eingefahren haben: Erlebnisse, Begegnungen, Herausforderungen, die gut ausgegangen sind.

Nun im November rücken mit Allerheiligen und dem Ewigkeitssonntag die Verluste unseres Lebens in den Blick: Wer fehlt – schon seit langem oder erst seit kurzer Zeit? Aber auch hier: Was hat mir dieser Mensch hinterlassen? Wofür bin ich immer noch dankbar?

Und vor allem: Womit möchte ich mein Leben noch füllen, in der Zeit, die mir bleibt (wie lang die ist, wissen wir ja alle nicht), damit es ein Leben voller Dankbarkeit sein wird?

Ihre Pfarrerin

Tina Mertten

verena Kast

Ich muss nicht mehr. Aber ich kann und darf.

Lebenskunst und die große Freiheit des Alters, in: Wann ist genug?

Sein Maß finden, zufrieden sein,

Hrsg. Rudolf Walter, Verlag Herder, Freiburg 2024



orange-colours.de

Buß- und Betttag 19.11.2025
www.busstag.de

Eine Initiative der
 Evangelischen Kirche



„Kraft zum Leben schöpfen“

67. Aktion

Brot für die Welt 2025/2026

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: D10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODE1KDB

oder direkt bei Ihrer Kirchengemeinde

Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

**Ökumenischer
Gedenkgottesdienst
für verstorbene Kinder**



**Am Sonntag (3. Advent),
14. Dezember 2025 19.00 Uhr
in der Kath. Pfarrkirche St. Anna
in Wülfershausen/Eichenhausen
mit Ehe- u. Familienseelsorger
Ullrich Göbel
und Pfarrerin Julia Mucha
Danach: Möglichkeit zur Begegnung im Eichenhäuschen**

**Eingeladen sind:
Eltern, die ein Kind verloren haben
(auch durch Frühgeburt, Totgeburt)
sowie Geschwister, Großeltern
und Freunde**

**Veranstalter:
Evang. Dekanat, Bad Neustadt/S.
und Ehe- u. Familienseelsorge im
Kath. Dekanat, Bad Neustadt/S.**



Aktion Kinderwünsche 2025

Für welche Kinder?

Wir wollen Kindern in unseren Gemeinden wie in jedem Jahr zum Weihnachtsfest eine kleine Freude bereiten.

Deswegen sammeln die Kirchen wieder Kinderwünsche aus der Gemeinde (Altlandkreis Königshofen).

Wenn Sie selbst in der Situation sind, dass das Geld knapp ist, wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrrämer (Annahmeschluss ist der 29.11.). Selbstverständlich werden keine Namen auf den Wunschsternen weitergegeben. Es spielt keine Rolle, welcher Konfession Sie angehören.

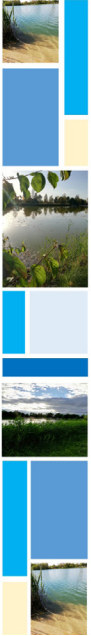
Wie kann ich helfen?

Sie können den Wunsch eines Kindes erfüllen und ein Geschenk besorgen.

Die Kinderwünsche finden Sie ab dem 17.11. am Weihnachtsbaum jeweils in Mohn- und Stadtapotheke. Dort können die Geschenke bis zum 13.12. auch abgegeben werden.

**Weitere
Informationen
bekommen Sie in
der Mohn- oder
Stadtapotheke
oder in den evang.
und kath.
Pfarrämtern.**

**Save
the dates !**



Die ev. Grabfeldgemeinden
laden ein zum

*Taufest
am See*

**Sonntag, 21. Juni 2026
Badesee Irmelshausen**

Nähere Informationen erhalten Sie
in Ihrem zuständigen Pfarramt.

*Evangelisch
im
Grabfeld*



einfach heiraten
SEGEN FÜR LANG - & KURZENTSCHLOSSENE
26.6.26



Traut euch! Wir bereiten alles vor.

Nähere Informationen erhalten Sie
in Ihrem zuständigen Pfarramt.



Waltershausen Kirchplatz 9

Gottesdienst:
Sonntag, 14-tägig
10.30 Uhr



Saal a. d. Saale Kleineibstädter Str. 18

Gottesdienst:
Sonntag, 14-tägig
9.15 Uhr

Liebe Geschwister!

Wie viele von Euch und von Ihnen wissen, war ich auch in diesem Jahr wieder auf dem Jakobsweg in Spanien unterwegs. Dabei ist mir im Ort *Villares de Origo* dieses, aus Stein herausgebrochene Kreuz begegnet. Ein Gruß an die Pilger.

Eine Weile stand ich davor und habe es betrachtet. Mich hat fasziniert, dass ich durch das Kreuz in die Welt schauen kann. Ich kann unterschiedliche Standpunkte einnehmen, und immer sehe ich etwas Anderes, aber immer umrahmt von diesem Kreuz. Ich kann mich auch auf die andere Seite stellen und hindurch blicken. Das Kreuz ist immer da. Und die Welt auch. Das Kreuz wird zum Rahmen für diese Welt. Das finde ich tröstlich. Denn die Weltlage bietet gerade wenig Tröstliches. Aber, dass Gott da sein könnte, mitten unter uns, das tröstet mich schon. Jesus Christus, von dem es heißt, dass er sich den Menschen zugewandt hat, dass er in der Welt geblieben ist, ja durch den Tod hindurch, das tröstet mich. Gerade in der heutigen, bedrückenden Weltlage. „Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ Lukas 17,21. So lautet der Monatsspruch für Oktober. In diesem Monat werden wir auch das Erntedankfest gefeiert haben. Im Danken besinnen wir uns darauf, wo Gottes Reich schon mitten unter uns ist. Ein Blick durch das Kreuz ins Leben sozusagen. Ich wünsche uns eine gesegnete Zeit, mit dem Vertrauen, dass das Reich Gottes mitten unter uns ist.

Ihre und Eure

Cornelia Dennerlein

Diakonin Cornelia Dennerlein



Blick zurück:



v.l. Pater Jose Ukkan Puthenveetil, Christine Walter, Kiara Wirsing, Bernadette Weyer, Lotta Rittweger, Monika Enders, Diak. Cornelia Dennerlein, Ruppert Schneider.

Ökumenischer Gottesdienst Pfingstmontag, 9. Juni 2025

Es ist zur guten Tradition geworden, beim Saaler Flugplatzfest einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern. Das Thema: Blick zum Himmel und bewusster auf der Erde leben. Von der Trauer über Jesus Himmelfahrt,

hin zur Freude über den eingehauchten Geist Jesus. Einige Kinder haben mitgewirkt und uns mit traurigen und fröhlichen Emotjis das Wechselbad der Gefühle näher gebracht. Am Ende bekamen alle ein fröhliches Emotji zum Verschenken. Als Dankeschön und als Mutmacher. Danke an Lotta und Kiara Wirsing!

Saaler Gemeindefest am 22. Juni 2025 mit Jubelkonfirmation

Viele waren gekommen zu unserem Gemeindefest am Ende der Pfingstferien in Saal. Das hat uns sehr gefreut. Auch, dass wir die Jubelkonfirmation von Günther Nenninger feiern konnten. Wir feierten sein 65 – jähriges Jubiläum und überreichten ihm eine Urkunde.

Im Anspiel zeigten uns Emelie und Rainer Spall, dass das lebendige Wasser, das Jesus der Samariterin versprochen hat, die Seele erfrischt. Das haben wir im Gottesdienst gespürt und beim anschließenden Gemeindefest.





Danke an alle Mitwirkenden: An Emelie und Rainer Spall, an Leane Schön, Stephanie Walter, Gabi und Egon Weber, Frau Ruck, Harry Ruck, Karola Spall und Heinz Mauer. Danke auch an alle, die einen Kuchen gespendet haben. Vielen Dank für Eure Zeit und Euer Engagement!

Waltershäuser Pfarrgartenfest mit Jubelkonfirmation 13. Juli 2025

„Prüft alles und behaltet das Gute“ mit der diesjährigen Jahreslosung wurden die Jubelkonfirmand*innen eingeladen, auf ihren Lebensweg zu-

rückzuschauen, zu prüfen, und das Gute herauszufiltern und das nicht so Gute in die gnädigen Hände Gottes zu geben.

Ihre **goldene Konfirmation** feierten: Ullrich Amthor (nicht auf dem Bild), Thomas Baum; Elke Mania, geb. Habenstein; Silvia Wüscher, geb. Buchert.

Seine **silberne Konfirmation** feierte: Christoph Pecat.

Ihre **diamantene Konfirmation** (60 Jahre) feierten: Ehrfried Dümpert, Marlene Fakesch, geb. Handschuh; Gerlinde Kraus, geb. Köhler; Rosalita Drössel, geb. Müller (entschuldigt); Elisabeth Burger, geb. Handschuh.

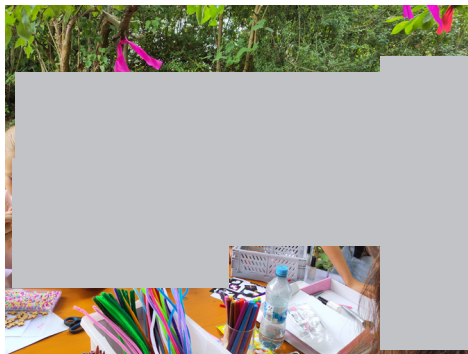
Ihre **gnadene Konfirmation** (70) feierte: Helga Khauer, geb. Junius.

Danach waren alle zum Pfarrgartenfest eingeladen. Das war wunderbar. Es gab lecker Braten, Salate und später selbststgebackene Kuchen und Kaffee.



Das schönste aber ist immer, finde ich jedenfalls, die Gemeinschaft, die Verbundenheit, die wir bei unseren Festen erleben können.

Für die Kinder gab es einen Basteltisch, den unsere Konfis Anna und Max Rützel, wie auch das Kinderkirchenteam organisiert haben.



Besten Dank an Alle, die mit Ihren kulinarischen und anderen Beiträgen zum Gelingen des Festes beigegetragen haben.

Insbesondere großen Dank an unsere Kirchenvorstände, die das alles wieder bestens organisiert haben: Birgit Junius-Förster, Heike Schmitt, Gabi Machalett, Erich Züchner.



Ökumenischer Segnungsgottesdienst in Saal am 23. August

„Es ist etwas ganz Besonderes in den Segen Gottes persönlich zugesprochen zu bekommen. Das hat mich wirklich berührt.“ So hat ein Gottesdienstbesucher gesagt. Darum geht es: Vom Segen Gottes berührt zu werden.



Als Thema hatten wir das Martha-Maria- Prinzip. Viele kennen die Geschichte von den beiden Schwestern. Die eine eher zupackend, die andere eher hörend. Beides gehört zusammen. Das Hören auf die Worte Jesu und das Tun.

Wir haben uns über die gute ökumenische Beteiligung gefreut und über die musikalische Gestaltung durch die Musikgruppe ZEITLOS aus Saal.

Vielen herzlichen Dank dafür!

Unter Gottes Schirm geborgen – Picknick-Gottesdienst



Am 13. September feierten wir einen Picknick-Gottesdienst auf dem Platz vor der Kirche. Bei trockenem Wetter, aber auch gut ausgestattet mit

Schirmen, stand alles unter dem Motto „Unter dem Schirm des Höchsten sind wir geborgen“. Ein besonderes Highlight war das Rollenspiel von Emma Eule und Felix Hase, die auf anschauliche Weise zeigten, wofür Schirme gut sind. Im Anschluss ließen wir den Nachmittag bei einem

gemütlichen Picknick und vielen netten Gesprächen ausklingen.



Angelika Rittweger

„Aus heiterem Himmel“ Konzert mit Clemens Bittlinger

Der September hat gleich mit einem Highlight begonnen: mit dem Konzert von Clemens Bittlinger, David Kandert und David Plüss. Gerne wären wir im Pfarrgarten gewesen und hätten ein Openair-Konzert gefeiert. Doch da das Wetter zu unsicher war, sind wir in die Kirche gegangen. Da war es dann trotzdem schön. Und unsere Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Das hat uns natürlich sehr gefreut!



Das Konzert war geprägt von Sprechpassagen, von Liedern, die Clemens Bittlinger vorgetragen hat und von Liedern, bei denen alle mitsingen konnten. Die Kirche war erfüllt von einer heiteren Atmosphäre, von einer geradezu himmlischen Leichtigkeit.

So war es wohl auch gemeint.



Danach waren alle eingeladen zu bleiben, und das schöne Konzert nachklingen zu lassen bei verschiedenen Leckerein wie Laugenstangen oder Aperol.

Wieder super organisiert und vorbereitet von unserem Kirchenvorstand: Birgit Junius-Förster, Gabi Machalet, Heike Schmitt und Erich Züchner. Aus Saal hat uns Leane Schön unterstützt. Vielen Dank für Euer großes Engagement! Danke auch an alle anderen Helfer!



Unsere Konfis und unsere neue Präparandin 2025



v.l. Jonas Schenk (Sa), Johannes Bockelt (Sa), Max Rützel (Wü), Anna Rützel (Wü), Merliah Schönhoff (Wa)

Im September hat auch der Konfirmandenunterricht wieder begonnen. Hier stellt sich die Gruppe noch einmal vor.

Neu ist, dass in diesem Jahr eine Präparandin zum Kurs dazugekommen ist. Der Grund dafür ist, dass Merliah Schönhoff 2027 konfirmiert werden möchte. Da es wenig Sinn macht, den Unterricht alleine zu besuchen, ist sie in die bestehende Gruppe eingestiegen. So nimmt sie den Unterrichtsstoff in einer anderen Reihenfolge durch, aber eben in der Gruppe. Die Aubstädter machen das schon länger so und machen damit gute Erfahrungen. Und ich denke auch, das ist eine gute Möglichkeit die Konfizeit gemeinsam zu erleben.

Blick voraus:

- Sa. 31.10., 18.30 Uhr,
Reformationsgedenken
in Aubstadt
- So. 23.11., 9.15/ 10.30 Uhr
Verstorbenengedenken mit Volkstrauertag In Waltershausen mit dem Sängerkranz und der Milzgrundkapelle
- Mi. 26.11., 19 Uhr: **Bilder und Vortrag über den Pilgerweg** von Diak. Cornelia Dennerlein, im Gemeindehaus
- So. 4. Advent, 17 Uhr:
Adventsfenster in Saal
- Mi. 31.12.,
Altjahresabend:
„Loslassen und befreit neu anfangen.“ In Waltershausen mit dem Sängerkranz
- 6. Jan. , 10 Uhr
Heilig-Dreikönige:
Zoom-Gottesdienst aus Irmelshausen
- 6. Januar
Sternsinger in Waltershausen
Kinder, die mitmachen möchten können sich bei Angelika Rittweger melden.
Ebenso Haushalte, die sich über einen Besuch der Sternsinger freuen.

Save the Date:

- Fr., 6. März 2026,
Weltgebetstag aus Nigeria
in Saal



Adventsmorgen

Diese stillen Momente
bevor die Zeit Anlauf nimmt.
Eine Kerze anzünden,
in ihr Licht schauen, nur Da sein.
Manchmal fliegt ein Wort heran.
Einfach so. Aus dem Anderswo.
Und streut Sterne
in den Tag.

Tina Willms

Quelle: Im Spielraum des Guten,
Neukirchner, 2024, S.127



Kirche mit Kindern:

Martinsumzug, 15. Nov. 17 Uhr

Treffpunkt vor der Kirche.
Bei Regen in der Kirche

So. 30.11., 1. Advent, 17 Uhr

Familiengottesdienst mit Advents-
zweigen

Sa. 6. Dezember, 17 Uhr

Dorfweihnacht am Dorfplatz mit
Nikolaus

Fr. 24.12.2025, 17.30 Uhr

Familiengottesdienst
an Heiligabend mit Krippenspiel

6. Januar Sternsinger kommen zu Ihnen

Interessierte Haushalte können
sich gerne bei Angelika Rittweger
melden. Am besten übers Handy.

**Das Kinderkirchenteam
freut sich auf euch!**



Meine Zuversicht

Ich suche Gott auf den Bergen-
wird er mir dort entgegenkommen?

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt von ihm,
der nicht nur auf den Bergen wohnt,
mein Gott hat alle Himmel und
Welten geschaffen, und wenn ich ihn
bitte, so ist er anwesend und hilft.

Ich suche Gott in der Natur-
wird er mir dort begegnen?

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt von ihm,
der sich nicht nur um den Himmel
sorgt, mein Gott sieht auch meine
Schritte hier auf Erden, und wenn
ich falle, so richtet er mich nicht.

Er richtet mich wieder auf.

Ich suche Gott im Himmel und
auf Erden- wo werde ich ihn finden?
Wer kann mir meinen Weg zeigen?

Meine Hilfe kommt von ihm,
der nicht schläft oder müde wird.
Mein Gott behütet mich Tag und Nacht,
und wenn ich zum Leben
keine Kraft mehr habe,
spricht er mir neuen Mut zu.
Meine Hilfe kommt von Gott,
den ich bitte, der mich tröstet,
der mein Leben behütet heute
und in aller Zukunft.

Uwe Seidel nach Psalm 121

(Quelle: Beim Wort genommen,
Gütersloher Verlagshaus, 2002, S. 255)

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Die Kirchengemeinden in unserem Dekanat wollen sexualisierter Gewalt in ihren Veranstaltungen und Räumen vorbeugen. Ob in der Kinder- und Jugendarbeit, bei den Senioren oder im Kirchenchor: Wer eine Veranstaltung der Kirchengemeinden besucht, soll bestmöglich vor Übergriffen und sexualisierter Gewalt geschützt sein. Unsere Kirchengemeinden haben inzwischen in intensiven Beratungen ein Schutzkonzept erstellt, das der Landeskirche zur Genehmigung vorgelegt wurde.

Bereits jetzt gibt es in unserem Dekanat zwei Ansprechpersonen, an die sich Menschen wenden können, die Grenzverletzungen oder sexuelle Übergriffe erlebt haben. Sie hören zu, schenken Glauben, unterstützen und helfen weiter. Sie stehen außerdem in Kontakt mit vielen Fachberatungsstellen.

Angelika Keil-Fuchs: +49 151 41 26 17 95,
ansprechperson.db-badneustadt@elkb.de

Manfred Steigerwald: +49 151 55 16 48 38,
rhoen-grabfeld@mail.weisser-ring.de

Natürlich ist es auch möglich, sich an die Hauptamtlichen in unseren Gemeinden zu wenden, wenn man selbst betroffen ist oder den begründeten Eindruck hat, dass an bestimmter Stelle in unseren Gemeinden missbräuchlich agiert wird. In diesem Fall tritt das Interventionsteam des Dekanats zusammen und berät das weitere Vorgehen.

Evangelische Erwachsenenbildung

im Dekanatsbezirk Bad Neustadt an der Saale

Ökumenische Exerzitien im Alltag

* Infoabend für Interessierte

13.11.2025, 19:00–21:00 Uhr
Ev. Gemeindesaal Mellrichstadt
Anmeldung bis 10.11.25

* Dabei sein in der Passionszeit 2026 in Mellrichstadt

sechs Donnerstagabende
ab 19.2.2026
Anmeldung bis 12.1.2026

Bücherschwatz

Stadtbibliothek
Bad Neustadt
im Bildhäuser Hof
20.11.2025
Anmeldung
bis 9.11.2025

Nr. 2

Cajon-Bau -Workshop

* Gemeindescheune Ostheim v.d.Rhön

13.12.2025
Anmeldung bis 24.11.2025

* Gemeinderaum Schweinfurt 24.1.2026

Anmeldung bis 12.1.2026

Kosten: 85,- €



www.badneustadt-evangelisch.de/Erwachsenenbildung

E-Mail: erwachsenenbildung.dekanatbadneustadt@elkb.de



Vom 1. bis 24. Dezember täglich eine
Video-Überraschung für die gesamte Familie.

dein-familienadventskalender.de



Jahr des Wassers 2025 im Grabfeld

Vor gut einem halben Jahr startete das Projekt „Jahr des Wassers“, bei dem auch unsere Gemeinde im Rahmen der Initiative „Wasser. Heimat. Leben.“ ein aktiver Partner ist. Das Thema Wasser begleitet uns schon seit vielen Jahren – im Gottesdienst, aber auch in vielen weiteren Bereichen unseres Gemeindelebens.

Wie wichtig dieses Thema ist, zeigen die über 40 Veranstaltungen, die bisher im Rahmen des Projekts stattgefunden haben: mal informativ, mal spielerisch, mal spirituell. Gemeinsam machen sie deutlich, wie sehr Wasser unser Leben prägt.

Gerade bei uns im Grabfeld, einer der trockensten und wärmsten Regionen Bayerns, hat ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasser eine besondere Bedeutung. Seit März erleben wir eine deutliche Trockenheit.

Wasser ist Leben. Doch unsere Ressourcen sind endlich. Wir dürfen die Erde nicht ausbeuten. Nur durch einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung können wir unsere Heimat – den lebens- und liebenswerten Grabfeldgau – bewahren.

Alle Informationen zum Projekt und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:
www.jahrdeswassers2025.de

01.10.2025/N-Komm UG, JI

INFO SERVICE

Evangelische Kirche

Eine Kirche – eine Nummer

Sie haben Fragen an die evangelische Kirche? Sie wollen wissen, wo Sie einen Patenschein bekommen, was bei einer kirchlichen Taufe oder Trauung zu beachten ist, welche Positionen die evangelische Kirche zu entscheidenden Fragen des Lebens vertritt?

Solche und viele andere Fragen beantwortet das Team Info-Service Evangelische Kirche. Unter der Rufnummer **0800-50 40 60 2** sind die Mitarbeitenden Montag bis Freitag (außer an bundesweiten Feiertagen) von 09:00 bis 18:00 Uhr bundesweit für Sie da. Kostenlos aus allen deutschen Fest- und Mobilnetzen. Selbstverständlich ist das Team auch per E-Mail unter **info@ekd.de** erreichbar.

Das Team beantwortet Ihre Fragen oder weiß, an wen Sie sich wenden müssen. Denn es kennt die Strukturen und Fachleute. Bundesweit, in den 20 Gliedkirchen der EKD sowie in den Kirchengemeinden vor Ort. Wenn nicht, wird recherchiert und zurück gerufen.

Versprochen!



0800 - 50 40 60 2



info@ekd.de



facebook.com/ekd.de



twitter.com/EKD

WELTGEGETSTAG der Frauen



6. März 2026:

Ihre Gemeinde lädt Sie
herzlich dazu ein!

NICHT VERGESSEN!

AM 9. NOVEMBER 1938
WAR DIE REICHSPOGROMNACHT,
IN DER DIE SYNAGOGEN BRANNTEN
UND DIE VIEL LEID
ÜBER UNSERE
JÜDISCHEN MITBÜRGER BRACHTE.
SIE SIND NICHT VERGESSEN.
ZUR ERINNERUNG UND ZUR MAHNUNG
BITTEN WIR SIE,
AM 9. NOVEMBER AB 18 UHR
EINE KERZE IN EIN FENSTER
IHRES HAUSES
ODER IHRER WOHNUNG ZU STELLEN.

UM 18 UHR WERDEN

DIE KIRCHEN ZUM GEDENKEN
IHRE TIEFEN GLOCKEN
FÜR 5 MINUTEN LÄUTEN.

EIN KLEINES ZEICHEN
MIT GROSSER WIRKUNG.

**ENTZÜNDEN SIE EINE
KERZE DER ERINNERUNG
FÜR DIE OPFER DES HOLOCAUSTS**



ökumenischer Gottesdienst
**Zum Gedenken an die
Opfer des Holocaust**

25. Januar 2026
19 Uhr
ev. Gemeindehaus

Musik: Spilerey

Diakonie

Bad Neustadt

... und so kommen wir in Kontakt

Beratungsdienste Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt

Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 12:00 Uhr

info@diakonie-nes.de

Termine nach Vereinbarung

Leitung Soziale Dienste und Armut

Sabina Klüpfel

09771 63 09 7- 0

Verwaltung

Silke Betz

09771 63 09 7- 0

Allgemeine Soziale Beratung

Lothar Schulz

09771 63 09 7- 14

Fachstelle für pflegende Angehörige

Andrea Helm-Koch

09771 63 09 7- 13

Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld

Nicole Pankalla

09771 63 09 7- 15

Karen-Ramona Makus

09771 63 09 7- 16

Sybilla Schmitt-Peter

09771 63 09 7- 17

Sozialpsychiatrischer Dienst

Am Zollberg 2 - 4, 97616 Bad Neustadt

Schöneich Teresa

09771 9 77 44

Diakoniestation Bad Neustadt

Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt

Pflegedienstleitung: Daniela Göllnitz

09771 63 09 96 - 0

Tagespflege Bad Neustadt

Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt

Pflegedienstleitung: Nadja Karlein

09771 63 09 96 - 5

Diakoniestation Rhön

Heimegasse 8, 97645 Ostheim

Pflegedienstleitung: Maria Mohr

Verwaltung: Andrea Simon

09777 91 00 - 0

Tagespflege Rhön

Heimegasse 8, 97645 Ostheim

Pflegedienstleitung: Karina Hüller

Verwaltung: Andrea Simon

09777 91 00 - 50

Diakoniestation Grabfeld

Miltzgrundstraße 10, 97633 Aubstadt

Pflegedienstleitung: Ilona Doser

09761 3 90 79



Taufen

*„Wer da glaubt und
getauft wird, der wird
selig werden.“*

(Markus 16,16)

Sophia Wachenbrönnner
Mattheo Schubert
Elia Müller
Caroline Johanna Osburn
Oskar Otto
Emily Heselbach



Beerdigungen

*„Der Tod ist versch-
lungen in den Sieg.“*

(1. Kor. 15,55)

Meta Nenninger, geb Werner (93)
Harald Müller (70)
Dieter Bittmann (71)
Edith Weiß, geb. Henkel (88)
Katharina Barthelmes, geb. Reuss (71)
Werner Härter (70)
Gerlinde Weiß, geb. Halbig (76)
Ingrid Ditterich, geb. Röhrig (85)
Hilda Werner, geb. Schuch (94)
Ingelore Hesselbach, geb. Fuhrmann (85)
Helmut Mock (71)
Sigrid Kürschner, geb. Handschuh (82)
Manfred Büttner (70)
Adelheid Scholtyssek (75)
Marianne Bähringer, geb. Albrecht (84)
Annemarie Dietrich, geb. Bäuml (91)
Hans Peter Kristen (75)



Wir sind für Sie da:

AUBSTADT

mit Gollmuthhausen
und Rappershausen

PfarrerIn Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha

Telefon: 0 97 61 / 64 24

www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt

julia.mucha@elkb.de / florian.mucha@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE91 7906 9165 0008 9110 29

BAD KÖNIGSHOFEN

PfarrerIn Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

www.badkoenigshofen-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26

PfA-Sekretärin Ellen Zirkelbach

Büro: Di, Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

IRMELSHAUSEN

mit Höchheim
und Rothausen

PfarrerIn Beate Hofmann-Landgraf

Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05

pfarramt.irmelshausen@elkb.de

www.hoechheim-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

SULZDORF a.d.L.

mit Zimmerau

Pfarrer Lutz Mertten / PfarrerIn Martina Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

Lutz.mertten@elkb.de / martina.mertten@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

WALTERSHAUSEN

mit Saal a.d.S.

Diakonin Cornelia Dennerlein

Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75

pfarramt.waltershausen@elkb.de

www.waltershausen-saal-evangelisch.de

KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG

IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)

KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.

IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

Gemeinsames Pfarramtsbüro

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8

PfA-Sekretärin Helga Scheider

Büro: Mo - Do: von 10 bis 12 Uhr

Telefon: 0 97 61 / 65 60, pfarrbuero.grabfeld@elkb.de

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222